

Die Buch-Ecke

Berühmte Gesichter und
exotische Randfiguren

LACHAPPEL: HEAVEN TO HELL (Taschen Verlag, 27,8 x 35,5 cm, 344 Seiten, 49,99 Euro). Dies ist der dritte Band einer Trilogie, die mit „LaChapelle Land“ (1996) begann und mit „Hotel LaChapelle“ (1999) weiterging. Vollgepackt mit außergewöhnlichen, vor allem provokanten Aufnahmen, wurden die Bände des einstigen Any-Warhol-Schützlings sofort begehrte Sammlerstücke – und wiederholt nachgedruckt. „Heaven to Hell“ ist eine explosive Sammlung von neuen Arbeiten des visionären Fotografen und enthält fast doppelt so viele Bilder wie seine beiden Vorgänger. David LaChapelles Aufnahmen, darunter die berühmtesten Gesichter auf diesem Planeten, aber auch exotische Randfiguren wie die transsexuelle Amanda Lepore, stellen die bürgerlichen Vorstellungen von Geschlecht, Glamour und Status in Frage. Mit seinem exzessiven Gebrauch barocker Stilmittel scheint der Fotokünstler den Konsum zu feiern, kehrt den Effekt aber um, indem er apokalyptische Konsequenzen ankündigt. Ob Renaissance, Kunstgeschichte, Bibel, Kino, Pornografie oder Popmusik – aus all diesen Quellen schöpft der auch als Video-Regisseur (Britney Spears, Moby, Madonna) tätige LaChapelle, um eine bahnbrechende Bildsprache zu schaffen.